

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	19
---------------------------	----

Teil I - Einleitung

1. Bedeutung Plancks.....	20
2. Stand der Forschung	21
3. Zielsetzung.....	21
4. Methodik.....	22
5. Vorgehensweise und Struktur der Arbeit	22

Teil II - Leben

1. Göttingen und Jena	28
1.1. Die Stadt Göttingen zu Beginn des 19. Jahrhunderts	28
1.2. Familie und Kindheit Plancks.....	31
1.3. Schule und Studium der Rechtswissenschaft 1834 bis 1836.....	36
1.3.1. Studium in Jena	37
1.3.1.1. Die Stadt und Universität Jena zu Beginn des 19. Jahrhunderts...	37
1.3.1.2. Planck an der Universität Jena	39
1.3.2. Studium in Göttingen	42
1.3.2.1. Die Universität Göttingen zu Beginn des 19. Jahrhunderts	42
1.3.2.2. Planck an der Universität Göttingen	44
1.3.3. Wechsel zurück an die Universität Jena	48
1.4. Promotion 1837 und erste Schritte der juristischen Karriere.....	49

2. Basel	56
2.1. Die Stadt und Universität Basel in der Mitte des 19. Jahrhunderts	56
2.2. Planck an der Universität Basel	64
2.2.1. Plancks Positionen und Ämter	65
2.2.2. Kollegium der juristischen Fakultät	65
2.3. Plancks Veröffentlichungen in Basel	66
2.4. Plancks Korrespondenz aus der Baseler Zeit	67
2.5. Familie	68
3. Greifswald	69
3.1. Die Stadt und Universität Greifswald in der Mitte des 19. Jahrhunderts	69
3.2. Planck an der Universität Greifswald	71
3.2.1. Berufung Plancks	72
3.2.2. Kollegium der juristischen Fakultät	73
3.2.3. Vorlesungen der juristischen Fakultät	77
3.2.4. Plancks Positionen und Ämter	82
3.3. Plancks Tätigkeit am Oberappellationsgericht Greifswald	84
3.4. Plancks Veröffentlichungen in Greifswald	86
3.5. Familie	89
3.6. Plancks Korrespondenz aus der Greifswalder Zeit	92
3.7. Gesellschaftliches Umfeld in Greifswald	95
3.8. Abschied von Greifswald und Umzug nach Kiel	95
4. Kiel	97
4.1. Historisch-politische Situation in Schleswig-Holstein	97
4.1.1. Schleswig-Holsteinischer Krieg	98
4.1.1.1. Plancks Ruf nach Kiel	98

4.1.1.2. Vertrag von Ripen – Vertragsparteien und Folgen	100
4.1.1.3. Regierung der Herzogtümer um 1850.....	100
4.1.1.4. Plancks Umzug nach Kiel 1850	101
4.1.1.5. Schleswig-Holsteinischer Krieg und Universität Kiel	101
4.1.1.6. Die dänische Krone - Offener Brief 1846	101
4.1.1.7. Der Schleswig-Holsteinische Krieg (1848-1851)	103
4.1.2. Dänische Herrschaft und Annexion durch Preußen (1852 -1866).	104
4.1.2.1. Nachwirkungen des Krieges an der Universität.....	104
4.1.2.2. Der Fall Olshausen	107
4.1.2.3. Der Fall Chalybaeus	107
4.1.2.4. Stimmung und gesellschaftliches Leben in Kiel	113
4.1.2.5. Der Deutsch-Dänische Krieg 1864	117
4.1.2.6. Deutscher Krieg 1866	128
4.2. Plancks Leben und Wirken an der Universität Kiel	130
4.2.1. Plancks Vorlesungen.....	130
4.2.2. Kollegium der juristischen Fakultät.....	133
4.2.3. Ausbau der juristischen Fakultät.....	136
4.2.3.1. Berufung Karl von Hegels 1852/53	136
4.2.3.2. Berufung Johannes Karl Otto Ribbecks 1861	137
4.2.3.3. Berufung Theodor Nöldekes 1864	137
4.2.4. Verwaltung der Universität - Beteiligung Plancks	138
4.2.5. Tätigkeit im Spruchkollegium	140
4.3. Planck am Oberappellationsgericht Kiel	141
4.4. Allgemeine Monatsschrift für Wissenschaft und Literatur.....	141
4.5. Auszeichnungen Plancks in Kiel	143
4.6. Mitwirkung an den ersten deutschen Juristentagen	145
4.7. Familie	147

4.8. Tod Wildas - Vormundschaft Plancks für dessen Kinder	149
4.9. Korrespondenz aus der Kieler Zeit	150
4.9.1. Brief an Gottlieb Planck, 19.9.1863.....	150
4.9.2. Brief an Reyscher, 27.9.1858.....	151
4.9.3. Brief an Vischer, 10.1.1867	152
4.10. Plancks Veröffentlichungen in Kiel.....	152
4.11. Plancks Abschied von der Universität Kiel	154
 5. München	156
5.1. Die Stadt und Universität München gegen Ende des 19. Jahrhunderts	156
5.2. Planck an der Universität München.....	159
5.2.1. Plancks Positionen und Ämter	159
5.2.2. Plancks Vorlesungen.....	163
5.2.3. Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht	163
5.2.4. Lehrstuhl für Zivilprozessrecht	166
5.2.5. Chronologischer Überblick zu den Vorlesungen und Übungen	168
5.2.6. Verwaltung der Universität – Beteiligung Plancks.....	170
5.2.6.1. Rektor der Universität München	170
5.2.6.2. Akademischer Senat	170
5.2.6.3. Mitglied der Bibliotheks-Kommission.....	171
5.2.6.4. Verwaltungsausschuss der Universität.....	171
5.2.6.5. Herzoglich-gregorianisches Priesterhaus	171
5.2.6.6. Honorarien-Kommission.....	171
5.2.6.7. Dekan der Juristenfakultät.....	172
5.2.6.8. Juristisches Seminar	172
5.2.6.9. Spruchkollegium	172
5.2.7. Kollegium der juristischen Fakultät.....	173

5.3. Auszeichnungen Plancks in München	177
5.3.1. Verdienstorden der Bayerischen Krone	178
5.3.2. Königlicher geheimer Rat	180
5.3.3. Bayerischer Maximilianorden für Wissenschaft und Kunst	181
5.3.4. Verdienstorden des Heiligen Michael.....	181
5.3.5. Doktorjubiläum Plancks 1887.....	182
5.4. Planck bei der königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften	185
5.5. Planck bei der Historischen Kommission bei der königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften	190
5.6. Plancks Veröffentlichungen in München	191
5.7. Korrespondenz aus der Münchener Zeit.....	195
5.8. Familie	201
5.8.1. Der Werdegang der Kinder aus erster Ehe; Nachfahren Plancks ..	204
5.8.2. Der Werdegang der Kinder aus zweiter Ehe; Nachfahren Plancks	207
5.9. Tod Plancks	210
5.10. Chronologie der Ereignisse der Münchener Zeit.....	211

Teil III – Werk

1. Überblick über sämtliche Werke	216
1.1. Plancks Veröffentlichungen aus der Göttinger Zeit	216
1.1.1. Dissertation Plancks 1837	216
1.1.2 Habilitation Plancks 1839	218
1.2. Plancks Veröffentlichung aus der Baseler Zeit: „Die Mehrheit der Rechtsstreitigkeiten im Prozeßrecht“ von 1844.....	220
1.2.1. Inhalt und Aufbau der „Mehrheiten“ von 1844	220
1.2.2. Intention Plancks für die „Mehrheiten“ von 1844	221
1.2.3. Arbeitsweise bei den „Mehrheiten“ von 1844	222
1.2.4. Ergebnisse in den „Mehrheiten“ von 1844	223

1.2.5. Beurteilung der „Mehrheiten“ von 1844.....	224
1.2.6. Besprechungen zu den „Mehrheiten“ von 1844	225
1.3. Plancks Veröffentlichungen aus der Greifswalder Zeit.....	227
1.3.1. Aufsatz über das sächsische Beweisrecht von 1846	227
1.3.2. Monographie über das Beweisurteil von 1848	228
1.3.3. Besprechung eines rechtshistorischen Werks Friedrich Wyss' von 1848.....	229
1.4. Plancks Veröffentlichungen aus der Kieler Zeit.....	230
1.4.1. Nachruf auf Wilda von 1856.....	231
1.4.2. Systematisierung des Strafprozessrechts von 1857	232
1.4.2.1. Inhalt und Aufbau des „Strafprozesses“ von 1857	233
1.4.2.2. Intention für das „Strafprozessrecht“ von 1857	235
1.4.2.3. Arbeitsweise für das „Strafprozessrecht“ von 1857.....	238
1.4.2.4. Ergebnisse des „Strafverfahrens“ von 1857.....	239
1.4.2.5. Beurteilung des „Strafprozessrechts“ von 1857.....	239
1.4.2.6. Besprechungen zum „Strafprozessrecht“ von 1857	241
1.4.3. Gutachten für den 2. Deutschen Juristentag von 1861	243
1.4.4. Aufsatz zur neuen CPO Bayerns von 1862.....	256
1.4.5. Rechtshistorisches Gutachten Plancks zur Schleswig-Holsteinischen Frage von 1865.....	260
1.5. Plancks Veröffentlichungen aus der Münchener Zeit	263
1.5.1. Gutachten für den Deutschen Juristentag von 1868	263
1.5.2. Besprechung eines Werks Oskar Bülow's von 1869	265
1.5.3. Besprechung eines Werks Theodor Muthers von 1873	271
1.5.4. Monographie über das mittelalterliche Gerichtsverfahren von 1878/1879.....	273
1.5.5. Besprechung eines Werks Theodor Muthers/Ernst Landsbergs von 1882.....	273

1.5.6. Reden bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften (1884, 1886).....	275
1.5.7. Zivilprozessrechtslehrbuch: Erster Teil 1887	278
1.5.8. Rede bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1888.....	278
1.5.9. Gutachten für die Königlich Bayerische Akademie der Wissenschaften über Frauen in der Akademie von 1891.....	279
1.5.10. Zivilprozessrechtslehrbuch. Teil 2, 1. Abteilung, 1891	282
1.5.11. Zivilprozessrechtslehrbuch. Teil 2, 2. Abteilung, 1896.....	282
2. Hauptwerke und Vorarbeiten	283
2.1. Vorarbeiten zu „Das deutsche Gerichtsverfahren im Mittelalter“	283
2.1.1. Die erste Vorarbeit: Plancks Aufsatz zum sächsischen Beweisrecht von 1846.....	283
2.1.1.1. Inhalt und Aufbau: Aufsatz 1846.....	285
2.1.1.2. Wirkung des Aufsatzes von 1846	287
2.1.1.3. Vergleich des Aufsatzes von 1846 mit dem Abschnitt zum Beweisrecht in „Das deutsche Gerichtsverfahren im Mittelalter“	288
2.1.2. Die zweite Vorarbeit: Plancks Monographie über das Beweisurteil von 1848.....	289
2.1.2.1. Inhalt und Aufbau der Monographie von 1848.....	290
2.1.2.2. Intention Plancks für die Monographie von 1848	291
2.1.2.3. Arbeitsweise bei der Monographie von 1848	292
2.1.2.4. Ergebnisse der Monographie von 1848.....	293
2.1.2.5. Beurteilung der Monographie von 1848	295
2.1.2.6. Bedeutung der Monographie von 1848 in der weiteren Zeit	296
2.1.2.7. Vergleich der Monographie von 1848 mit dem Abschnitt zum Beweisurteil in „Das deutsche Gerichtsverfahren im Mittelalter“	297

2.2. Erstes Hauptwerk: Das deutsche Gerichtsverfahren im Mittelalter 1878	297
2.2.1. Entstehungsgeschichte des „Deutschen Gerichtsverfahrens“	298
2.2.3. Inhalt und Aufbau des „Deutschen Gerichtsverfahrens“	301
2.2.4. Intention des „Deutschen Gerichtsverfahrens“	305
2.2.5. Arbeitsweise im „Deutschen Gerichtsverfahren“	306
2.2.6. Wirkung des „Deutschen Gerichtsverfahrens“ zur Zeit des Erscheinens	307
2.2.7. Langfristige Wirkung des „Deutschen Gerichtsverfahrens“.....	309
2.2.7.1. Wirkung und Bewertung des „Deutschen Gerichtsverfahrens“ gegen Ende des 19. Jahrhunderts	310
2.2.7.2. Bedeutung des „Deutschen Gerichtsverfahrens“ heute..	312
2.3. Zweites Hauptwerk: Lehrbuch des deutschen Civilprozessrechts (1887-96)	313
2.3.1. Entstehungsgeschichte des gesamten Lehrbuchs	314
2.3.2. Intention für das Lehrbuch.....	314
2.3.3. Inhalt und Aufbau des Allgemeinen Teils (1887).....	315
2.3.4. Inhalt und Aufbau des Besonderen Teils (1891-96)	317
2.3.5. Arbeitsweise für das Lehrbuch	319
2.3.6. Ergebnisse des Lehrbuchs (1887-96).....	320
2.3.7. Beurteilung des Lehrbuchs (1887-96)	324
2.3.8. Langfristige Wirkung des Lehrbuchs (1887-96).....	326
3. Plancks Bedeutung für die Wissenschaft – eine Rede Plancks	328
3.1. Plancks Festrede	328
3.2. Eine Beurteilung der Leistungen Plancks anhand dieser Rede.....	330
3.2.1. Forschungsleistungen in der Prozessrechtsgeschichte und Beiträge Plancks	331
3.2.2. Langfristige Wirkung der Beiträge Plancks.....	340

3.2.2.1. Frühes 20. Jahrhundert	341
3.2.2.2. Mitte des 20. Jahrhunderts	342
3.2.2.3. Frühes 21. Jahrhundert – die aktuellsten Zitate	343
3.2.2.4. Planck im Internet	345
3.3. Beurteilung der Wirkung Plancks über seine Zeit hinaus.....	346
 Teil IV - Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	
1. Planck als Rechtshistoriker.....	347
2. Planck als Prozessrechtslehrer.....	348
3. Planck als Prozessrechtspolitiker.....	350
4. Planck als Richter	353
5. Planck als Privatperson.....	353
6. Resumée.....	357
 Quellen- und Literaturverzeichnis	
Teil 1 – Werke Plancks.....	358
Teil 2 – Besprechungen zu Werken Plancks	362
Teil 3 – Festschriften für Planck.....	365
Teil 4 – Ungedruckte Quellen.....	366
Teil 5 – Gedruckte Quellen.....	377
Teil 6 – Literaturverzeichnis.....	381
Personenverzeichnis	446
 Anhang A: Plancks Vorlesungen, Ämter und Titel in der Münchener Zeit 1867-1900	
1900	488
Anhang B: Fehlinformationen über Planck in Literatur und Internet.....	
496	
Anhang C: Die Familie Johann Julius Wilhelm von Plancks	
498	